

Protokoll des 19. Kreissporttages vom 20.09.2002

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Kreisrätin Sonja Gartemann
Bürgermeister Ulrich Belde (Wallenhorst)
Friedhelm Forbriger (Bezirkssportbund)
Wolfgang Wellmann (Stadtssportbund)
Horst Ufer (dito)
Ralf Dammermann (dito)
Heiko Brüning (dito)
Georg Schirmbeck (CDU Kreistagsfraktion)
NOZ

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Genehmigung der Protokolle vom Kreissporttag 2000 und vom außerordentlichen Kreissporttag 2001
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Geschäftsstelle
7. Kassenbericht 2001
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Antrag auf Neufassung der Satzung
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahlen
13. Genehmigung der Haushaltsvoranschläge 2002, 2003 und 2004
14. Anträge (müssen laut Satzung bis zum 20.08.2002 vorliegen)
15. Mitteilungen, Anregungen, Anfragen
16. Schlusswort

Die **Einladung** zum 19. Kreissporttag 2002 **erfolgte satzungsgemäß** über den Postweg (Einladungsschreiben sowie Broschüre zum Kreissporttag) am 6. August 2002 (Absendung).

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes Osnabrück-Land e.V. (KSB), Werner Unger eröffnet den 19. Kreissporttag. Er begrüßt die anwesenden Delegierten der Sportvereine des KSB und insbesondere die anwesenden Ehrengäste.

Stellvertretend für die verstorbenen Sportlerinnen und Sportler des letzten Jahres werden Karen Sonneck, Wilhelm Unger und Adolf Krick geehrt. Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung.

2. Grußworte der Gäste

▪ Grußwort der Kreisrätin Sonja Gartemann:

Frau Gartemann betont die hohe Bedeutung des KSB und seiner Sportvereine.

Insgesamt ein Drittel der Bevölkerung sind Mitglieder im organisierten Sport. Der KSB und seine Sportvereine sind im Landkreis eine stabilisierende Institution. Besonders der hohe Anteil der Kinder und Jugendlichen (40%) werden von ihr erwähnt. Im Sport lernen sie, ihre Ziele mit fairen Mitteln zu erreichen.

Sportvereine sind das Rückrad unserer Gesellschaft und dies dokumentiert der Landkreis bei seiner jährlichen Sportlehre, auf der gerade auch verdiente Ehrenamtliche mit ihrer Arbeit herausgestellt werden.

Frau Gartemann zollt den Delegierten (stellvertretend für die Freiwilligen im Sport) besondere Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement.

▪ Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Wallenhorst Ulrich Belde:

Herr Belde begrüßt die Versammlung im Namen der Gemeinde Wallenhorst. Er betont die Entwicklung eines Sportentwicklungsplans für die Gemeinde Wallenhorst. Diverse Faktoren haben den Ausschlag dafür gegeben. Die Hinwendung zum Trend, der Rückzug aus dem Traditionsgedanken, aber auch die älter werdende Gesellschaft seien hier als Gründe benannt.

Die Zukunft bringt neue Herausforderungen! Aber um die Zukunft des Sports brauchen wir nicht Bange sein!, so Belde.

▪ Grußwort von Friedhelm Forbriger, stellv. Vorsitzender des BSB Weser-Ems

Herr Forbriger betont die *Bedeutung der Zukunftsorientierung im Sport*. Er verweist auf den TO 10 der heutigen Versammlung, der eine zukunftsorientierte Neufassung der Satzung vorsieht. Denn, die Herausforderungen der Zukunft verlangen auch Strukturänderungen im Kreissportbund, nicht nur in seiner Geschäftsstelle.

Forbriger verweist auch auf die Bedeutung der Jugendarbeit und zitiert den Nds.

Justizminister Pfeifer, der *Sport als wichtigste Schluckimpfung gegen Gewalt, Sucht, Drogen und Vereinsamung* titulierte.

3. Feststellung der Anwesenheit

Von den 292 Sportvereinen des KSB sind **86 Sportvereine** anwesend. Insgesamt sind **131 Delegierte stimmberechtigt**.

4. Genehmigung der Protokolle vom Kreissporttag 2000 und vom außerordentlichen Kreissporttag 2001

Die in der Broschüre zum Kreissporttag abgedruckten **Protokolle werden einstimmig genehmigt**.

5. Bericht des Vorstandes

von Werner Unger, stellv. Vorsitzender.

Der 19. Kreissporttag 2002 hat begonnen und erste TOP wurden behandelt und abgewickelt. Die NOZ schrieb vergangenen Woche: Der KSB hält Rückschau auf zwei bewegte Jahre. Und das stimmt ja auch, weil in der Sporttagsbroschüre mit diesen Worten der Bericht des Vorstandes beginnt. Ich möchte diesen Bericht nicht weiter kommentieren oder vertiefen, sondern möchte eigentlich feststellen, dass durch die Einstellung des hauptamtlichen Geschäftsführers Kersten Wick zum 01.01.2002 sehr viel bewegt worden ist und wir durch seine Arbeit für die Vereine des gesamten Landkreises mit diesen in einen engeren Kontakt getreten sind.

Wir sind als auf dem Weg zur Geschäftsstelle 2005 einen großen Schritt vorangekommen und durch die Verlegung der Geschäftsstelle von Bad Iburg nach Osnabrück zum Schlosswall 10 wird ein weiterer positiver Schritt vollzogen.

Die Zusammenarbeit der beiden Sportbünde zunächst hinsichtlich Lehrgangsplanung und – abwicklung klappt schon gut und die räumliche Anbindung erfolgt zum 01.10.2002.

Dass wir zwischendurch alle aktuellen Termine wahrgenommen haben und auch die Kontakte zum Landkreis Osnabrück und anderen wichtigen Institutionen gepflegt haben, versteht sich von selbst. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Landkreis für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank an den ehemaligen Vorsitzenden Helmut Buschmeyer, der 4,5 Jahre die Geschicke des KSB geleitet hat.

An dieser Stelle möchte ich den ergänzenden Bericht des Vorstandes beenden und überleiten zum Sportstättenbau.

Den Sportstättenbau bzw. die Betreuung und Begleitung der Maßnahmen habe ich im Jahre 1994 nach meinem Eintritt in den KSB-Vorstand von Günter Kemp übernommen.

In den vergangenen zwei Jahren sind erhebliche Mittel für Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen in den Landkreis geflossen.

Für das Jahr 2001 haben wir 16 Maßnahmen beantragt und bewilligt bekommen mit einer Gesamtsumme von DM 383.555,-, die sich wie folgt aufschlüsseln: DM 182.100,- über Landesmittel, die zum 31.12.2001 abgerufen werden mussten. Zwei der vier betroffenen Vereine haben jedoch die Summen nach 2002 zur Auszahlung verschoben, weil die Maßnahmen zum 31.12.2001 noch nicht beendet waren. Sieben Vereine haben insgesamt DM 53.594,- in 2002 abgerufen und weitere fünf Vereine erhalten DM 149.861,- insgesamt, allerdings erst in 2003.

Für das Jahr 2002 haben wir 14 Maßnahmen beantragt und teilweise bewilligt bekommen mit einer Gesamtsumme von € 294.141,-.

Dabei wird eine Neubaumaßnahme, die genehmigt ist, allerdings erst in 2004 bezuschusst. Drei Vereine mit einer gesamten Summe von € 110.343,- werden über Landesmittel bedient und müssten eigentlich bis Ende diesen Jahres abrechnen. Aber auch da werden wir wohl in Einzelfällen schieben müssen.

Fünf Vereine mit einer gesamten Summe von € 65.639,- erhalten ab 2003 ihr Geld, aber auch für weitere fünf Vereine mit einer Summe von € 54.759,-, die mit eingereicht waren, muss ich einen neuen Antrag stellen und diese fünf Vereine in der Prioritätenliste an die ersten Stellen setzen.

Vorliegende Anträge für 2003 muss ich dann anfügen.

6. Bericht der Geschäftsstelle

von Kersten Wick, Geschäftsführer.

Seit dem 01.01.2002 bin ich hauptamtlicher Geschäftsführer des KSB Osnabrück-Land und möchte mich als erstes für das Vertrauen, das meiner Person entgegengebracht wurde, bedanken.

Ein weiterer Dank gilt dem engagierten Rest-Vorstand des KSB, der nicht nur eine Vielzahl von Ehrungsterminen und Sitzungen wahrgenommen hat, sondern auch zusätzlich Zeit gefunden hat, neue Wege zu beschreiten.

Die Geschäftsstelle 2005 mit seinen Säulen „Information, Beratung, Schulung und Vermittlung“ befindet sich derzeit im Aufbau.

Im Einzelnen:

Information: Info-Briefe mit Kurzinformationen wurden installiert. Der nächste Info-Brief soll das Protokoll dieser Sitzung beinhalten. Der nächste Schritt wird im Zuge des Umzuges mit den neuen Medien Internet und E-Mail erfolgen. Zielsetzung ist, dass Informationen auf kurzen und direkten Wegen zu den Vereinen gelangen.

Beratung: Beratung ist keine Einbahnstrasse! Wenden sie sich mit ihren Sorgen und Problemen an den KSB bzw. an die Geschäftsstelle. Individuelle Beratung steht bei uns an erster Stelle.

Schulung: Die Kommunikation mit dem Ausbildungsbereich Osnabrück bzw. Heiko Brüning als zuständige Sportlehrkraft ist vorhanden. In Bezug auf die Schulungen für Vereinsführungskräfte (Qualifix) haben wir bei unserer Gesprächstour den Bedarf analysiert. Auf die ausliegende Dokumentation der Tour sei verwiesen.

Vermittlung: Ob Fahnen oder Hüpfburgen, ... fast alle machbare Wünsche bekommen eine Antwort. Fragen Sie uns.

Die Zusammenlegung der **beiden eigenständigen Geschäftsstellen** des SSB und KSB in einer **Etage des Sports** wird eine Optimierung der vorhandenen Ressourcen schaffen.

Der Weg zur Geschäftsstelle 2005 kann aber nur dann beschritten werden, wenn auch der KSB sich zum KSB 2005 entwickelt. Die Veränderung in der vorliegenden Neufassung der Satzung ist ein großer Schritt zum KSB 2005.

7. Kassenbericht 2001

von Ewald Schwebe, Schatzmeister.

Ewald Schwebe verweist auf die Seite 26 der Broschüre und die dort abgedruckte Jahresrechnung 2001. Er weist insbesondere auf die Position Konto SP 6352207 in den Ausgaben hin, da eine an zu sparende Rücklage die Liquidität des KSB für die ersten drei Monate eines Jahres sichert.

8. Bericht der Kassenprüfer

von Jan Mons (Spvg. Hasbergen).

Die Kassenprüfer Peter Lammerschmidt, Heinrich Janköster, Rolf Netheler und Jan Mons haben am 10.04.2002 die Jahresrechnung per 31.12.2001 geprüft.

Die Einnahmen und die Ausgaben beliefen sich auf € 937.485,33.

Alle notwendigen Belege waren sauber, vollständig und numerisch geordnet.

Die Entlastung des Schatzmeisters wird vorgeschlagen.

9. Aussprache über die Berichte

Stellungnahme und Feststellungen von Helmut Buschmeyer:

- Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit.
- Persönlich versichert er, dass im Juni des Jahres 2001 für ihn kein anderer Ausweg war.
- Er blickt zurück auf zwei schwache vertane Jahre.
- Kritik in Bezug auf Vereinesservice, wo auf Nachfrage am 08.08.2002 die Möglichkeit des Vereinesservice für Fachverbände mit den Nutzung des Kopierers sowie des Besprechungsraumes beantwortet wurde.
- Kritik am Sportstättenbau des Landes, da die Investitionen für Großprojekte -wie Fußballstadien- kleine Verein überhaupt nicht interessiert.
- Kritik an der Sportjugend Niedersachsen, die Millionenzuschüsse publizieren (*Sport und mehr*, 7/02), diese besonderen Töpfe für die Vereinsarbeit nicht transparent machen.
- Kritik an den Qualifix-Schulungen, die auf Seite 24 und 25 der Broschüre dargestellt, recht mager sind.
- Kritik an der GoSports-Tour, wenn eine Gemeinde –wie in der NOZ zu lesen- 7.000 bis 8.000 € für eine Tour einplant.
- Ebenfalls sehr kritisch zu sehen ist das Projekt Mighty 180.
- Kritik am LSB, der im Juni 2001 eine für ihn unverständliche Rolle gespielt hat.

Weitere Nachfrage eines Delegierten in Bezug auf die Jahresrechnung 2000.

Die Jahresrechnung 2000 wurde vom Hauptausschuss im Jahr 2001 entgegengenommen.

10. Antrag auf Neufassung der Satzung

Kersten Wick erläutert detailliert die einzelnen Bausteine der Neufassung.

Ergänzt sei eine weitere Satzungsänderung, die in § 1, 2. Absatz folgenden Wortlaut hat:

Der KSB hat seinen Sitz in Osnabrück.

Nachfragen zu Neufassung:

Günter Kemp:

- a) Nachfrage zu § 1, 2. Absatz ist ausgeräumt.
- b) Die Notwendig einer Nicht-Diskussion in Bezug auf die Rechtschreibung wird eingesehen, wobei ein zweiter Durchlauf durch die Rechtschreibung zu weiteren Änderungen führen würde.
- c) Wie ist der hauptamtliche Geschäftsführer in der Satzung verankert?
- d) Wie findet sich der Ausschuss für Sportstättenbau in der Satzung wieder?
- e) In § 14 ist der Geschäftsführer nicht genannt aber sehr wohl in § 17 (Sportentwicklungsausschuss).
- f) Werden die Aufgaben des Sportentwicklungsausschusses nicht in vielen Fällen durch die Fachverbände wahrgenommen (Hauptausschuss)?

Antworten durch Kersten Wick:

- zu c) Der Geschäftsführer (GF) hat für den Vorstand eine beratende Funktion. Es ist keine Notwendigkeit vorhanden, den GF satzungsgemäß zu verankern.
- zu d) Seit der Übernahme der Aufgabe *Sportstättenförderung* durch Werner Unger, gab es die Notwendigkeit eines Ausschusses nicht mehr. Dieser Ausschuss muss nicht satzungsgemäß verankert sein. Falls ein Ausschuss wieder installiert werden sollte,

- zu e) so kann der Vorstand einen Vorstand zu seiner Beratung (§ 15, 2. Absatz) einsetzen. Hier soll die Wahrung der Ausschuss-Geschäftsführung fixiert sein.
- zu f) Der Hauptausschuss bleibt als zweit höchstes Organ des KSB unangetastet. Sicherlich nehmen Fachverbände viele Aufgaben wahr, die im Sportentwicklungsausschuss behandelt werden. Die Turnen haben z.B. das Programm 50 PLUS für die Senioren/innen. Aber ältere Sportlerinnen und Sportler gibt es nicht nur bei den Turnern sondern auch bei den anderen Fachverbänden. In diesem Fall soll der Sportentwicklungsausschuss die Gesamt-Thematik *Senioren-sport* für alle Verbände und Verein aufarbeiten.

Anmerkung zu c) von Fritz Wellmann: Der GF gehört zum Personal des KSB nicht zum Vorstand!

Antrag aus der Versammlung, dass in § 17 (e) die satzungsgemäße Zugehörigkeit des GF zum Sportentwicklungsausschuss zu streichen ist.

Abstimmung über den Antrag:

-57- Ja-Stimmen -44- Nein-Stimmen -12- Enthaltungen

→ Aus der Satzungsvorlage ist der § 17 (e) zu streichen.

Nachfrage in Bezug auf das fixierte Budget des Sportentwicklungsausschusses:

Ewald Schewe sieht hier Tagungskosten, etc als Baustein. Weiteres bedarf einer Analyse nach der konstituierenden Sitzung des Ausschusses.

Abstimmung über die Neufassung der Satzung:

-126- Ja-Stimmen -0- Nein-Stimmen -5- Enthaltungen

→ Die Neufassung der Satzung wurde einstimmig beschlossen. In der Anlage die nun gültige Satzung des KSB Osnabrück-Land.

11. Entlastung des Vorstandes

Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch Hans-Helmut Meyer-Landgraf:

Abstimmung:

-130- Ja-Stimmen -0- Nein-Stimmen -1- Enthaltung

→ Der Vorstand wurde somit einstimmig entlastet.

12. Wahlen

Als **Wahlleiter** wird **Jan Mons** von der Versammlung einstimmig gewählt.

Vorschläge für die Wahl des/r Vorsitzenden.

Cornelia Warning (Annahme der Kandidatur auf Nachfrage durch Mons)

Abstimmung:

-128- Ja-Stimmen -1- Nein-Stimme -2- Enthaltungen

→ Der 19. Kreissporttag wählt **Cornelia Warning** zur Vorsitzenden.

Die Vorsitzende Cornelia Warning übernimmt die Leitung der Versammlung und beantragt für die weiteren Vorstandspositionen die Block-Abstimmung.

Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt vor der Abstimmung über das Abstimmungsverfahren:

- **Stellv. Vorsitzender für Vereinsentwicklung: Hans Wedegärtner**
Herr Wedegärtner stellt sich selbst der Versammlung vor.
- **Stellv. Vorsitzender für Sport und Umwelt: Werner Unger**
- **Stellv. Vorsitzender für Finanzen und Organisation: Ewald Schewe**
- **Vorstandsmitglied für Frauen im Sport: Helga Hartung**

Der Vorsitzende der Sportjugend Michael Schule bedarf nach der neuen Satzung keiner Bestätigung.

Antrag auf Block-Abstimmung:**Abstimmung:****-118- Ja-Stimmen****-12- Nein-Stimmen****-1- Enthaltung****Abstimmung über die o.a. Vorstandspositionen****-125- Ja-Stimmen****-2- Nein-Stimmen****-4- Enthaltungen****Der neu gewählte Vorstand des KSB Osnabrück-Land sieht wie folgt aus:****Vorsitzende:****Cornelia Warning****Stellv. Vorsitzender für Vereinsentwicklung:****Hans Wedegärtner****Stellv. Vorsitzender für Sport und Umwelt:****Werner Unger****Stellv. Vorsitzender für Finanzen und Organisation:****Ewald Schwebe****Vorstandsmitglied für Frauen im Sport:****Helga Hartung****Vorsitzender der Sportjugend:****Michael Schulte****Vorsitzender des Sportentwicklungsausschusses:****Wahl erfolgt noch**

Als **Vertreter** der Sportvereine für den **Sportentwicklungsausschuss** werden benannt:

Dieter Kemp (TuS Bramsche)**Burckhard Hahn** (TV Georgsmarienhütte)**13. Genehmigung der Haushaltsvoranschläge 2002, 2003 und 2004**

Ewald Schebe erläutert die Haushaltsvoranschläge für die Jahre 2002, 2003 und 2004 (Seite 26 der Broschüre).

Nachfrage von Hans Günter Geck:

Warum muss der **Kreissporttag** heute über den **Haushaltsvoranschlag 2002 abstimmen**.

Antwort durch Ewald Schwebe:

Bei den Hauptausschuss-Sitzungen Ende 2001 und im April 2002 standen die Zuschüsse des LSB für die Geschäftsstelle 2005 noch nicht fest. Die Haushaltsvoranschläge waren zu den Zeitpunkten unvollständig.

Nachfrage in Bezug auf die hohe Position für **Büroausgaben**. Könnten nicht **Mittel für die Fachverbände** bereitgestellt werden, da diese vom KSB „sehr flach“ gehalten werden?

Antwort durch Ewald Schwebe:

- Der Umzug sowie die Neueinrichtung der Geschäftsstelle (neue Medien) werden diverse Mittel benötigt. Der KSB wird dieses Geld jedoch nicht „verschwenden“.
- Im Haushaltsplan existiert bereits die Kostenposition *Verwaltungskosten Fachverbände*. Wenn die Fachverbände den schriftlichen Nachweis bringen, dass sie von ihrem Landesfachverband keine Unterstützung bekommen, dann kann und wird der KSB diese Fachverbände unterstützen. Bislang hat –bis auf Tischtennis- noch kein Fachverband ein derartiges Schreiben eingereicht.

Nachfrage von Fritz Wellmann in Bezug auf die **Personalkosten** und die Anzahl der Stellen, die sich dahinter verbergen?

Antwort durch Ewald Schwebe:

- Die kürzlich in der NOZ ausgeschriebene Stelle der Sachbearbeitung ist keine zusätzliche Stelle, sondern die Neubesetzung einer vorhandenen Stelle.
- Insgesamt stehen für die Geschäftsstelle 1,5 Stellen.

Abstimmung über die Haushaltsvoranschläge der Jahre 2002, 2003 und 2004:**-109- Ja-Stimmen****-11- Nein-Stimmen****-11- Enthaltung****14. Anträge (müssen laut Satzung bis zum 20.08.2002 vorliegen)**

Es lagen **keine** Anträge vor.

15. Mitteilungen, Anregungen, Anfragen

Thomas Dyszack, ehemaliger Vorsitzender der Sportjugend Osnabrück-Land, dankt der Versammlung für die Satzungsänderung, bei der die Sportjugend in der Entwicklung mitgewirkt hat.

Er möchte an dieser Stelle auf die Feststellungen von Helmut Buschmeyer (TO 9), die sich auf die Sportjugend beziehen, eingehen.

- Der Artikel in *Sport und mehr*, der sich mit den Millionenbeträgen befasst, beschreibt bei genauem Studium *Mittel für die Jugendarbeit in Niedersachsen*, d.h. nicht nur auf den Sport bezogen.
- Die GoSports-Tour wird im Landkreis sehr positiv gesehen. Am Beispiel von Bad Essen ist erkennbar, dass diese Tour auch der Beginn für eine effektive Jugendarbeit sein kann.
- Die Arbeit der Sportjugend beinhaltet auch einen sozialen Auftrag. Das Projekt Mighty 180 ist hier als soziales Projekt zu nennen.

16. Schlusswort

Die Vorsitzende Cornelia Warning beendet den 19. Kreissporttag 2002.

Für das Protokoll

Osnabrück, 30.09.2002

Kersten Wick
Geschäftsführer